

„Nackenheim in 15 Jahren ohne Schulden“

NACKENHEIM (hol). Mit Hilfe des Landes möchte die Ortsgemeinde Nackenheim von 2012 an über einen Zeitraum von 15 Jahren ihre Millionenschulden abbauen. Der Ortsgemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, die Schuldenreduzierung in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) zu realisieren.

Voraussetzung ist eine hohe Haushaltsdisziplin der Kommunen. Konsolidierungsvorschläge müssen gemacht; bereits 2012 dürfen keine neuen Investitionen eingeplant werden. Ausgenommen sind unabweisbare Maßnahmen. Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) informierte über die Rahmenbedingungen für den landesweit angebotenen Schuldenabbau, an dem sich das Land unmittelbar, der Kommunale Finanzausgleich und die jeweilige Gemeinde zu jeweils einem Drittel beteiligen. Grundlage sind die bis zum 31. Dezember 2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite, die im Falle von Nackenheim rund 5,5 Millionen Euro umfassen. Damit würden jährlich 200 700 Euro zur Entschuldung nach Nackenheim fließen; der jährliche Eigenanteil der Nackenheimer würde 100 350 Euro betragen.

Nachdem die SPD für die Konsolidierung des Haushalts Zustimmung signalisiert hatte, fragte FWG-Sprecher Heinz-Peter Zimmermann, ob der Entschuldungsprozess die Entwicklung der Gemeinde beeinflussen könne. Ortsbürgermeister Heinz Hassemer wies auf die kommunale Selbstverwaltung hin und wagte einen Ausblick: „Nach den vorliegenden Berechnungen könnte die Gemeinde in etwa 15 Jahren schuldenfrei sein.“